

GAV
Kärnten

Grazer AutorinnenAutoren
Versammlung



m Musilhaus
Bahnhofstrasse 50
9020 Klagenfurt
musilinstitut

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT
KLAGENFURT | WIEN GRAZ
LAND KÄRNTEN
Kultur

UNKE
DIE LITERATURZEITSCHRIFT

LESUNG IM MUSILHAUS

Do, 22.10.20 | 19.30

Klagenfurt | Bahnhofstraße 50/1

Arnulf Ploder

LIEST AUS SEINEM IM HERBST 2020 IM VERLAG BIBLIOTHEK DER PROVINZ ERSCHEINENEN ROMAN

«*Kleider des Himmels*»

■ ÜBER DEN AUTOR

Arnulf Ploder, geboren 1955 in Graz. Lebt seit 1963 in Kärnten. Lehramtsstudium an der Universität Klagenfurt (Deutsche Philologie, Philosophie, Pädagogik und Psychologie).

1980-2019 Gymnasiallehrer.

Mitglied der Grazer AutorinnenAutoren Versammlung und der IG Autorinnen Autoren.

Verfasser von Erzählungen, Gedichten, Bühnenwerken. 2010 Uraufführung des Stücks „Gegenliebe“ (neuebuehne Villach).

1986 wurden Ploder beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb das Ernst-Willner-Stipendium, 1988 der Literaturförderungspreis des Landes Kärnten, 2019 der 1. Preis beim 42. Kärntner Lyrikpreis zuerkannt.

■ ÜBER DEN ROMAN

Der Titel „Kleider des Himmels“ als poetisches Bild für die Wolken ist eine Entsprechung für die schwankende Stimmungslage von Agnes, der Protagonistin des Romans, die seit der Geburt ihrer Kinder von wechselnden Krankheiten heimgesucht, mehr und mehr ein Leben fristet, auf das es nicht mehr anzukommen scheint.

Für Agnes sind die „Kleider des Himmels“ der Sehnsuchtsort, eine wirkungsmächtige Zufluchtsstätte: „Manchmal wünsche ich mir so sehr, dass mich eine der Wolken dort oben still und leise fortträgt...“



Dieses „Dokument“ einer Frau und Gattin „mit schönen glänzenden dunklen Augen“, die vergeblich versucht ihr Leid dadurch erträglicher zu machen, dass sie sich mitunter einen sanften Tod erhofft, der sie aller bangen Sorgen entledigt, schildert das Dasein in einem Licht, das nur noch in ihren Wachträumen seine einstige (kleinbürgerliche) Pracht entfalten kann.

Die beiden „gebrochenen“ Frauen, Helene (Mutter von Martin, dem Gatten) und – ungleich mehr – Agnes (Mutter der beiden Kinder Paul und Regina), sind Menschen, die sich ihrer misslichen Lage zwar bewusst sind, aber einfach zu wenig Kraft und mangelnde Unterstützung haben, um ihre Last abzuschütteln und der seelischen Bedrückung und ihrer „Prädestination“ halbwegs unbeschadet zu entkommen. Paul und Hanna, die jungen Liebenden des Romans, selbst zugleich Getriebene und Opfer, leben das aus bzw. führen fort, was sie als „Idealzustand“ einer Beziehung jeweils vorgelebt bekommen; und ihnen gelingt es auch als Studierende nicht, sich der Fesseln gesellschaftlicher Konventionen zu entledigen...

MUSIKALISCH BEGLEITET VON

■ MATTHIAS FORENBACHER

Geboren in Graz. Singer/Songwriter, Gitarrist und Komponist. Lebte lange Zeit in den USA, Italien und Kanada. Zahlreiche Auftritte mit Band bzw. solo in Europa und Nordamerika. Musikalische Interventionen zu literarischen und künstlerischen Projekten, Kompositionen für Theater und Film.

F.d.l.v.: GAV Grazer AutorinnenAutoren Versammlung | Josef K. Uhl | 9021 Klagenfurt | Khevenhüllerstraße 34/Eins | Tel. 0650 - 50 30 371

■ Coronabedingt nur begrenztes Platzangebot. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 0650 - 50 30 371 ■